



Pressemitteilung

Herausgegeben von der Freien Universität Berlin, Stabsstelle für Presse und Kommunikation

Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin, E-Mail: presse@fu-berlin.de, Internet: www.fu-berlin.de/presse

Zuständig für diese Ausgabe: Dr. Nina Diezemann. Tel.: 030 / 838-73181. E-Mail: nina.diezemann@fu-berlin.de

Nr. xxx/2014

21. November 2014

Innovative Gesellschaften in der Vorgeschichte

Internationale Tagung des Exzellenzclusters Topoi zur Verbreitung technischer Innovationen im 4. und 3. Jahrtausend v. Chr. vom 24. bis 26. November in Berlin

Wie wurde in der Vorgeschichte Wissen über technische Innovationen weitergegeben? Gab es in der Zeit von 3.500 bis 2.000 vor Christus Gesellschaften, die besonders innovationsfreudig waren? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt einer internationalen Tagung des Exzellenzclusters Topoi, die vom 24. bis 26. November am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte stattfindet. Die Wissenschaftler zeichnen in ihren Vorträgen nach, in welchen sozialen und politischen Kontexten technische Innovationen auftauchten und welche Umweltbedingungen förderlich gewirkt haben könnten. Die Tagung wird ausgerichtet von der Topoi Forschergruppe „Atlas der Innovationen“, deren Ziel es ist, das Auftauchen fundamentaler Innovationen wie Rad und Wagen oder des Pflugs in der Alten Welt zu kartographieren. Tagungssprache ist Englisch. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei.

Während bisherige Innovationstheorien wie die des australischen Archäologen Gordon Childe davon ausgingen, dass sich Innovationen von Zentren zur Peripherie durchgesetzt hätten, bezeugen archäologische Funde andere Verbreitungswege. Die Wissenschaftler der Tagung „Contextualising Technical Innovations in Prehistory“ versuchen durch eine übergreifende Perspektive - neben archäologischer Evidenz sollen etwa auch Ansätze der Techniksoziologie fruchtbar gemacht werden - neue Erklärungsmodelle für das oftmals gleichzeitige Auftauchen technologischer Entdeckungen zu finden.

Innovationen in der Alten Welt sind ein zentrales Thema des Exzellenzclusters Topoi. Zahlreiche Forschungsprojekte beschäftigen sich mit der Einführung und Verbreitung von technischen Neuerungen in der Alten Welt - dazu zählen neben Rad und Wagen und dem Pflug, Waagen und Sonnenuhren auch die Herstellung neuer Werkstoffe wie Eisen oder Glas oder die textile Revolution durch die Domestikation des Wollschafs. Diese umfassende Erforschung des Themas „Innovation“ wird durch die Zusammenarbeit aller an Topoi beteiligten Einrichtungen möglich. Dazu zählen neben den beiden Trägeruniversitäten - Freie Pressedienst - Wissenschaft

Universität und Humboldt-Universität - die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz sowie das Deutsche Archäologische Institut und das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, die diese Tagung ausrichten.

Zeit und Ort

- Montag, 24. bis Mittwoch, 26. November, jeweils 9 bis 18 Uhr
- Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Boltzmannstraße 22, 14195 Berlin

Weitere Informationen

Dr. Nina Diezemann, Exzellenzcluster Topoi, Freie Universität Berlin, Telefon 030 / 838-73190, E-Mail: nina.diezemann@topoi.org

Im Internet

- <http://www.topoi.org/event/26293/>